



www.hollenthon.at

Hollenthoner Gemeindezeitung

Juli 2016



40 Jahre Feuerwehrjugend Hollenthon 1976 2016



**Freitag, 5. August 12.00 Uhr
Mittagsglocken von der
Pfarrkirche Hollenthon
in Radio Österreich Regional
(österreichweit)**

**FF-Gleichenbach Sieger
beim Landesfeuerwehr-
leistungsbewerb in Silber.
Platz 3 in Bronze.**



**Liebe Hollenthonerinnen,
 liebe Hollenthoner,
 liebe Jugend, liebe Kinder!**

Die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung war im März. Seither hat sich vieles in unserer Gemeinde getan.

Frau Dr. Raychart hat die Ordination eröffnet und ist sehr zufrieden mit der Patienten-Frequenz. Die ersten Arbeitstage vom Orthopäden, OA Dr. Radakovits in Hollenthon, waren sehr arbeitsintensiv. Die Rohbauarbeiten vom Feuerwehrhaus in Stickelberg sind abgeschlossen. Das Beauty-Studio von Jasmin Lagler, mit Linda Blochberger als Kosmetiker- und Fußpflegerin,

eröffneten wir im April und hat sehr guten Anklang gefunden.

Die Ortsdurchfahr von Gleichenbach ist schon bald zum Asphaltieren bereit.

Die hohe hohle Tanne wurde von den Dorferneuerern fertiggestellt und durch Bischof Alois und Pfarrer Florian gesegnet.

Spatenstich und Baubeginn vom "Jungen Wohnen" sind durchgeführt. Die Arbeiten beim Ortszentrum gehen sogar etwas schneller als geplant voran.

Nebenbei ist unser Gemeindegebiet, auch durch euer Mitwirken, in einem groß teils sehr gepflegtem Zustand. Meine Worte - durch gute Zusammenarbeit kann man sehr viel erreichen - bewährt sich immer wieder. DANKE an ALLE die dazu BEITRAGEN!!!

Noch eine kurze Vorschau auf die Vorhaben neben den alltäglichen Arbeiten.

Die Kinder-Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wird ab sofort eingestellt - leider gibt es keine Anmeldungen für das kommende Schuljahr. DANKE dem Hilfswerk-Team für die sehr nette und gute Zusammenarbeit.

Voraussichtlich mit August 2016 wird Christian Senft aus Wiesmath, ein Massagestudio im neuen Ortszentrum eröffnen.

Die Regions-Trinkwasserversorgung ist Thema - die Verantwortlichen erstellen Verrechnungsvarianten für unsere Wassergenossenschaften und der Gemeinde. Das fertige Konzept wird in den nächsten Monaten unserer Bevölkerung präsentiert.

Darum werden wir den Bau des Hochbehälters auf 2017 verschieben um Parallelen im Ort Hollenthon vermeiden zu können.

Ab Mitte des kommenden Jahres wird der Gemeindeeinhebungsverband unser Gemeindegebiet besuchen um etwaige Rückstände (Fertigstellungsmeldung-Wohnhaus, Ergänzungsabgaben für Wasseranschluss, ect.) aufzuzeigen, die von der Gemeinde gegebenenfalls eingefordert werden. Diese Maßnahmen sind der Gemeinde lt. NÖ Bauordnung vorgeschrieben und auch notwendig um Förderungen bzw. Bedarfszuweisungen lukrieren zu können. DANKE für euer Verständnis!

Ich freue mich auf gemütliche Stunden mit EUCH, bei div. Veranstaltungen der Feuerwehren, der Vereine oder in den Gasthäusern unserer Gemeinde.

Ich wünsche einen erholsamen Urlaub, den Landwirten eine gute Ernte, den Kinder schöne Ferien und bedanke mich bei ALLEN die dazu beitragen, unsere Heimatgemeinde HOLLENTHON noch lebens- und liebenswerter zu gestalten!!!

Lieber Gruß Euer Bürgermeister

Manfred Grundtner



Amtsstunden

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 7.30 — 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 — 19.00 Uhr
Freitag von 13.00—18.00 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**In den Monaten Juli und August ist das Gemeindeamt an
Freitagen ab 16.00 Uhr geschlossen!**

Telefon: 02645/7200 Telefax: 02645/7200 - 75
gemeinde@hollenthon.at www.hollenthon.at

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr — 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Wohnungen und Bauplätze

Freie Wohnungen im
„Senioren Aktiv“ und
1 Wohnung in Hollenthon 21.

Schöne Bauplätze in ver-
schiedenen Lagen, im Ort
und in den Rotten, zu
erwerben!

Auskunft am Gemeindeamt.

Der Bürgermeister

INHALT

- | | | | |
|-------|--|----|--|
| 4 - 6 | Aus der Gemeindestube | 15 | Unsere neuen Erdenbürger |
| 7 | Waldbrandverordnung,
Verbrennen im Freien | | Tanja Handler beim Lehrlingswettbewerb |
| 8 | Straßenbauarbeiten in Gleichenbach | 16 | 40 Jahre Feuerwehrjugend Hollenthon |
| | Eröffnung Beautystudio Flamingo | 17 | FF - Gleichenbach Landessieger in Silber |
| 9 | Gleichenfeier neues Gemeindeamt,
Tag der offenen Tür Dr. Raychart | 18 | Familienwandertag im Kindergarten |
| 10 | Segnung „Hohle Tanne“ | 19 | Aus der Volksschule |
| 11 | Spatenstich „Junges Wohnen“ | 20 | Musikschulverband Bucklige Welt Mitte |
| 12-13 | Aktionstag „Saubere Gemeinde“ | 21 | Rote Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag |
| 14 | Unsere Jubilare | 22 | NÖGKK mit der e-card in den Urlaub |
| | | 23 | Caritas Jahresbericht 2015 |
| | | 24 | Hollenthoner Pfingstturnier |
| | | | In Hollenthon ist immer etwas los |

Wochenend — Ruhezeiten

Seitens der Gemeinde wird empfohlen, während der Wochenend — Ruhezeiten

**Samstag ab 18.00 Uhr und
Sonn- und Feiertag ganztags**

das Rasenmähen und Lärm erzeugende Arbeiten zu unterlassen.

Wir ersuchen, dieser Empfehlung folge zu leisten.



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsitzung vom 20. 6. 2016

Bericht des Prüfungsausschusses Der Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung am 17.04.2016 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Bericht Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung Der Bericht der Gebarungseinschau vom 7.04.2016 wird vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen. Nach einer kurzen Debatte wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Nachtragsvoranschlag 2016 Der Bürgermeister berichtet, dass einige Änderungen beim Voranschlag unter anderem für das Ortszentrum, der Errichtung der Fernwärme vom Feuerwehrhaus zum Ortszentrum, den Rückkauf eines Grundstückes für aus dem Baulandfinanzierungsprojekt Stickelberg und den Ankauf einer Gemeindepritsche notwendig wurden. Der Nachtragsvoranschlag wird erläutert. Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2016 war vom 3.06. bis 20. 06. 2016 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Hollenthon aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht. Nach einer Debatte wird der Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Mietvertrag Raum im Gemeindehaus für Beauty Studio Frau Jasmin Lagler aus Rechnitz hat den freien Raum im Gemeindehaus neben dem Friseurgeschäft gemietet.

Mietvertrag Raum im Ortszentrum für Masseur Herr Christian Senft aus Wiesmath mietet den freien Raum neben der Ordination im Ortszentrum für ein Massageinstitut.

Mietvertrag Pürbauer Der bestehende Mietvertrag von Frau Pürbauer war befristet. Er soll in einen unbefristeten Mietvertrag umgewandelt werden.

Alle 3 Mietverträge bzw. Mietvertragsentwürfe werden den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht und nach einer Debatte einstimmig beschlossen.

NAFES Förderung für Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes im Ortszentrum Der Bürgermeister berichtet, dass für die Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes um eine Förderung der NAFES, Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufes in Stadt- und Ortszentren, angesucht wird. Zum Förderschwerpunkt Nahversorgungsprojekte ist folgender Gemeinderatsbeschluss zu fassen:

Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Gemeinde Hollenthon gefährdet. Die Gemeinde unterstützt daher den einzigen Lebensmittelnahversorger, die Firma ADEG Lechner. Für diese Investition wird eine NAFES-Förderung vom Land NÖ in Höhe von € 100.000,- beantragt. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Beschluss einstimmig gefasst.

Ofentausch Sicherheitszentrale für Beheizung Ortszentrum Ein leistungstärkerer Ofen für die Beheizung des Ortszentrums ist erforderlich. Der Bestehende KWB Ofen soll weiterverkauft werden. Als neue Type wurde eine Hackgutanlage KWB Multifire Type MF2 D 120 festgelegt. Es wurden 2 Angebote eingeholt: Firma NÖST, Kirchschlag € 44.648,24 u. Firma Schabauer, Zöbern € 48.112,92. Nach einer Debatte wird der Auftrag einstimmig an die Firma Nöst vergeben.

Annahme des Fördervertrages KPC für den Hochbehälterneubau Der Bürgermeister berichtet, dass die Zusicherung der Bundesförderung für den Hochbehälterbauer eingelangt ist. Der Fördervertrag beinhaltet einen vorläufigen Fördersatz von 15% bei vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 390.000,-. Nach einer kurzen Debatte wird die vorbehaltlose Annahme des Fördervertrages vom 11.04.2016, Antragsnummer B600054, einstimmig beschlossen.

Ankauf Pritsche Der Bürgermeister berichtet, dass von der NÖ Landesstraßenverwaltung eine VW Pritsche Modell TDI 4 Motion, Erstzulassung 5.9.2013, KM Stand 210764 ausgeschieden wurde. Das Fahrzeug war ein Leasingfahrzeug und konnte von der Firma Beisteiner ausfindig



gemacht werden. Der Kaufpreis beträgt € 14.000,--. Auf der Pritsche ist eine neue Ladefläche montiert. Der Neupreis würde ca. € 37.000,-- betragen. Es folgt eine Debatte. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Ankauf einstimmig beschlossen.

NÖLI In der Mitgliederversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Wiener Neustadt vom 17.11.2015 wurde die flächendeckende Einführung des NÖLI Systems zur Altspeisefettsammlung beschlossen. Dieses sieht für jeden Haushalt einen 3 Liter Altspeisefettkübel vor, der nach dem Befüllen mit Altspeisefett im Bauhof der Gemeinde kostenlos gegen einen leeren Kübel ausgetauscht werden kann. Die Entsorgung erfolgt über die Abfallwirtschaft der Stadt Wiener Neustadt. Die Kosten betragen für den Ankauf von 805 NÖKI Kübeln und 2 Sammelgitterboxen betragen € 522,19. Für die gesammelten Altspeisefettmengen gibt es eine Vergütung für die Gemeinde. Damit sollten sich die Kosten in einigen Jahren wieder refinanzieren. Nach einer kurzen Debatte werden der Umstieg zum NÖLI Sammelsystem für Altspeisefett und der Ankauf der NÖLI Kübeln sowie der Gitterboxen einstimmig beschlossen.

Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister informiert, dass es ab dem kommenden Schuljahr die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule vorerst nicht mehr gibt. Bei ausreichendem Interesse ist die Aufnahme des Betriebes wieder möglich.

Weiteres berichtet er, dass einige Häuser in Lehen und Grohdorf mit Müllsack-Restmüllsammlung auf Sammlung mit Mülltonnen umgestellt werden konnten.

Für das Ortszentrum wurde bereits mit einigen Firmen bezüglich Einrichtungsausstattung Kontakt aufgenommen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeinderäten, die zu Sitzungen fahren und an Veranstaltungen teilnehmen. Er verliest zur Erinnerung die Liste mit den Entsendungen der jeweiligen Gemeinderäte und ersucht auch die Veranstaltungen in Hollenthon zahlreich zu besuchen.

Der Vizebürgermeister Hubert Schwarz berichtet, dass er an einer interessanten Studienpräsentation für die Trinkwasserentwicklung in der Region Bucklige Welt teilgenommen hat.

GR Genoveva Handler Genoveva erkundigt sich, wann das Abgraben der Böschung bei der Aufahrtskurve der Landesstraße nach Stickelberg erfolgen wird.

GR Peter Wagenhofer berichtet, dass er am 24. Mai an der Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes teilgenommen hat. Es sind 25 Gemeinden beim Verband dabei. Der Verband hat Rücklagen, die voraussichtlich 2017 an die Gemeinde zurückgezahlt werden.

GR Hubert Handler regt an einen Sondermüllcontainer für Tellwolle aufzustellen.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der nächsten Sperrmüllabfuhr ein Container für kleine Haushaltsabfallmengen geplant ist.

GR Renate Vollnhofer berichtet, dass sie an einer Bildungsgemeinderat Sitzung und am Regionsprojekt Bildung wächst, das von der Wirtschaft organisiert wird, teilgenommen hat.

GR Reinhard Baumgartner Reinhard berichtet von der am 1. Juni stattgefundenen Leader Region Generalversammlung. Themen waren E-Carsharing, Breitband Internet und die Erneuerung und Modernisierung der Regionshomepage. In weiterer Folge sollen auch alle Gemeindehomepages modernisiert werden. Die Homepages sollen dann auch von Mobilgeräten besser nutzbar sein. Anteilige Kosten werden von der Gemeinde zu tragen sein. Ein Regionalmuseum zum Thema jüdische Familien soll in Bad Erlach entstehen und für die Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt wurde eine Arbeitsgruppe installiert.

GGR Karin Schwarz berichtet, dass im Schulausschuss der NMS Lichtenegg die Finanzierung der Schulsanierung beschlossen wurde.

Weiteres berichtet sie, dass sie gemeinsam mit GR Bettina Handler an der Sitzung der Caritas



Kirchschlag teilgenommen hat. Sie konnte bei der Sitzung ihre Funktion als Schriftführerin an Bettina Handler weitergeben.

GR Bettina Handler berichtet über die Aktivitäten der Caritas. In Hollenthon werden derzeit 14 Kunden von der Caritas betreut.

GR Manfred Stangl berichtet vom Empfang der Zivilschutzbeauftragten in St. Pölten. Er resümiert, dass unsere Gemeinde mit den Sicherheitsorganisationen vor Ort gut aufgestellt ist.

Bürgermeister Grundtner übergibt bei dieser Gelegenheit GR Manfred Stangl das offizielle Bestellungsdekret zum Zivilschutzbeauftragten und gratuliert ihm nochmals zur Funktion.

GR Reisner erkundigt sich über den Letztstand für den Aufbau des ehemaligen Buswartehauses im Garten des Kindergartens. Der Bürgermeister informiert, dass es demnächst die Baubewilligung für den Aufbau geben wird. Die Ausführungsorganisation soll durch die Gemeinderäte aus Gleichenbach erfolgen.

Weiters freut er sich über das zahlreiche Besucherinteresse bei der Spatenstichfeier für das Wohnbauvorhaben „Junges Wohnen“ in der Waldsiedlung am 14.06.2016.



GR Manfred Stangl ist neuer Zivilschutz- beauftragter

Nachdem FPÖ GR Hubert Handler auf eigenen Wunsch seine Funktion als Zivilschutzbeauftragter zurückgelegt hat, wurde ÖVP GR Manfred Stangl mit dieser Funktion betraut.

Parkplatzordnung am Kirchenplatz

Vor der Ordination Dr. Raychart und dem Kaufhaus ADEG-Lechner wurden Bodenmarkierungen aufgebracht. Es wird ersucht, sich an die eingezeichnete Parkordnung zu halten.

Altpapier

Bitte das Altpapier bündeln oder in zugeklebten oder zugebundenen Schachteln geben. Kartons bitte ebenfalls bündeln. Die Schachteln müssen von Größe und Gewicht leicht von 1 Person zu tragen sein.

**Bitte in Schachteln kein Plastik,
Styropor oder sonstigen Müll
hinein geben! Nur Papier!**

Mähen von Banketten und Böschungen

Herzlichen Dank an alle Landwirte die Böschungen und Bankette entlang der Straßen und Wege mähen und so unsere Landschaft gepflegt und sauber halten.

Es wäre schön, wenn möglichst viele diesem Beispiel folgen, damit unser gesamtes Gemeindegebiet immer gepflegt ist.

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WIENER NEUSTADT

Fachgebiet Forstwesen

2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33



WALDBRANDVERORDNUNG

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt und in dessen Gefährdungsbereich (Waldbrandnähe) sind brandgefährliche Handlungen, wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuer entzünden und das Unterhalten von Feuer verboten!

Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzwerfen!

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2016 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. A.Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,— oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Verbrennen im Freien

Aus gegebenen Anlass wird wieder drauf hingewiesen, dass **sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien** (unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) **sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien** (Altreifen, Gummi, Siloplastik, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, behandeltes Holz und Verbundstoffe) **außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten ist.**

Einige Ausnahmen:

Lagerfeuer und Grillfeuer (ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle)

Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag.

Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag.

Johannisfeuer am 24. Juni

Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der **Bekämpfung von Forstschädlingen.**

Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von genau aufgezählten **Krankheiten oder Schädlingen** befallen sind.

Wer gegen diese Bestimmungen verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 3.630 € zu bestrafen.



Straßenbauarbeiten in Gleichenbach



Die Straßenbauarbeiten in Gleichenbach gehen zügig voran. Mit Unterstützung der NÖ Landesstraßenverwaltung wurden die Granitleisten für die Gehsteigbegrenzung bereits größtenteils verlegt. Ideen, welche der DEV erarbeitet hat, nehmen bereits Formen an. Die Bevölkerung bringt sich gut ein und die Rabatte vor den Häusern werden mit viel Eifer geplant.



Eröffnung Beautystudio Flamingo

Am 22. April eröffnete Jasmin Lagler das Beautystudio Flamingo im Gemeindehaus, neben Nici's Hoarstub`n. Betreut wird diese Filiale von Kosmetikerin u. Fußpflegerin Linda Blochberger. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr. Donnerstag und Samstag auf Anfrage. Mobile Fußpflege nach Terminvereinbarung unter 0677-61974942.

Wir wünschen dem Beautystudio Flamingo alles Gute!



Gleichenfeier vom neuen Gemeindeamt und Geschäftserweiterung ADEG



Der Bau von unserem Ortszentrum geht zügig voran. Am Samstag, den 14.5.2016 konnte die Gleichenfeier von unserem Gemeindehaus gemeinsam mit der Segnung der Ordination von Dr. Daniela Raychart, durchgeführt werden. Einen herzlichen Dank an DI Alexander Beisteiner, allen Baufirmen und vor allem den Arbeitern vor Ort, die mit großer Einsatzbereitschaft und Fleiß ihre Arbeit verrichten.

Tag der offenen Tür in der Ordination Dr. Raychart



Bereits seit 1. April 2016 ist die Ordination von Dr. Daniela Raychart im neuen Ortszentrum geöffnet. Beim Tag der offenen Tür nutzten viel BürgerInnen die Gelegenheit, die neue Ordination zu besichtigen und Dr. Daniela Raychart persönlich kennen zu lernen. Pfarrer Florian Hellwagner segnete die Ordination.

Ab Juni 2016 steht OA Dr. Peter Radakovits, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Stationsführender Oberarzt an der Abteilung für Endoprothetik im Orthopädischen Spital Speising, jeden 1. Mittwoch im Monat als Wahlarzt zur Verfügung. Es wird um telefonische Voranmeldung unter 02645/2230 ersucht.





Segnung „Hohle Tanne“

Am Donnerstag, den 26. Mai 2016 wurde unser neues Wahrzeichen, die „**Hohle Tanne**“ von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Pfarrer Florian Hellwagner, gesegnet. Die Hohle Tanne soll auf die Namensgebung unseres Ortes Hollenthon hinweisen. Der Legende nach war die Entstehung des Ortes am Fronriegel geplant und eine Statue wurde dort aufgestellt. Aus unerklärlichen Gründen befand sich diese jedoch tags darauf in der hohlen Tanne, die sich im Bereich der heutigen Kirche befand. Nach mehrmaligem Hin und Her sah man das als göttliche Vorsehung und entschied sich für die Errichtung der Kirche auf dem heutigen Standort (1250-1300).

Für die Gestaltung des kleinen Parkes wurden die HollenthonerInnen ersucht, Vorschläge einzubringen. Die Idee für die Errichtung der Hohlen Tanne stammt von Martin Mayerhofer. Umgesetzt wurde das Projekt vom Dorferneuerungsverein Hollenthon unter Obmann DI Anton Puchegger.



Herzlichen Dank Fam. Danzler vulgo „Wernbauer“ für die Spende der Tanne, Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz für die Spende der Marienstatue und ALLEN die bei der Errichtung der „Hohlen Tanne“ mitgewirkt haben, sei es durch Arbeitsleistung oder finanzielle Unterstützung.

D A N K E !



Spatenstich „Junges Wohnen“



Am Dienstag, den 14.6.2016 fand der Spatenstich für die Wohnhausanlage „Junges Wohnen“ statt. Bei diesem Festakt konnten wir Landesrat Mag. Karl Wilfing begrüßen. Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Lichtenegg.

In der Waldsiedlung entstehen 6 Wohnungen mit Balkon oder Loggia, PKW Stellplatz und ca. 55m² Wohnnutzfläche für junge Menschen bis max. 35 Jahre. Bauträger ist die Wohnbaugenossenschaft „Terra“, ausführende Baufirma Fa. Kremsnerbau, Neunkirchen.

Das Grundstück wurde mittels Baurechtsvertrag von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Bezugsfertig sind die Wohnungen voraussichtlich Ende 2017.



Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt



Bankstelle Hollenthon

**Wenn's um unsere Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Ein ganz besonderes Anliegen ist uns die Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Im Rahmen unserer Veranstaltungen greifen wir daher gerne auf unsere Partner in unseren Gemeinden zurück. So z.B. bei der kürzlich im Gasthaus Posch in Hollenthon abgehaltenen Generalversammlung.
www.raiffeisen.at/buckligewelt



Aktionstag „Saubere Gemeinde“

Bei unserem Aktionstag gab es wieder rege Beteiligung, so nahmen in Stickelberg 40 In Spratzeck 32, Gleichensbach 31, Obereck 18 und in Hollenthon leider nur 20 Personen teil. Ein herzliches Dankeschön all jenen, die sich an diesem Vormittag Zeit genommen haben, um für ein noch schöneres Hollenthon zu sorgen. Es konnte so wie in den letzten Jahren alle Straßenzüge vom Müll befreit werden. Weiters wurde in den einzelnen Ortsteilen geputzt, gejädet, Kinderspielflächen saniert. Zum Abschluss gab es eine kleine Jause, die von der Gemeinde finanziert wurde.





Danke





Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch !



Schabauer Josef, 85 Jahre, Hollenthon



Kleinrath Franz, 80 Jahre, Stickelberg



Hunczak Anna, 80 Jahre, Hollenthon



Wagenhofer Peter, 85 Jahre, Spratzeck



Diam. Hochzeit Johann u. Anna Höller, Holl.



Schaffer Wilhelmine, 80 Jahre, Hollenthon

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Slanina Jakob, Stickelberg



Hartl Fabian, Spratzeck



Weninger Rosa, Lehen



Ressler Josephina, Stickelberg

Tanja Handler wieder bravourös beim Lehrlingswettbewerb der Friseure abgeschnitten



Am 4. April 2016 fand der diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Friseure in St. Pölten statt.

Tanja Handler aus Gleichenbach, vom Friseurgeschäft NICI'S Hoarstuben aus Hollenthon belegte in der Kategorie Sondergang „Brautfrisur“ den 1. Platz und den 3. Platz in der Spate „Duett“.



40 Jahre Feuerwehrjugend Hollenthon 1976 - 2016



Von den Mitgliedern der 1. Feuerwehrjugendgruppe mit ihrem Betreuer Hubert Handler (Hubert-Onkel), bis hin zu den jetzigen Mitgliedern - und Nachwuchs.

Die FJ Hollenthon wurde am 01.07.1976 unter Kommandant HBI WÖDL Josef, Kommandant Stellvertreter STANGL Karl und Bürgermeister SEIDL Josef gegründet. Zwei der damaligen Buben als Gründungsmitglieder sind der heutige Bürgermeister GRUNDTNER Manfred sowie sein Vizebürgermeister SCHWARZ Hubert. In diesen 40 Jahren Feuerwehrjugend gab es ca. 150 Mitglieder. Wie wichtig sie für die FF Hollenthon ist, zeigt die Tatsache, dass seit ihrer Gründung fast alle Aktiven aus der Feuerwehrjugend stammen.

Aufgrund des 40jährigen Jubiläums fand am Samstag den 18. Juni nachmittags am Sportplatz in Hollenthon der FJ Bezirksbewerb statt. Leider musste dieser aufgrund des anhaltenden Regens nach dem Bronzebewerb abgebrochen werden. Am Sonntag den 19. Juni gab es dann eine offizielle 40-Jahr-Feier am Sportplatz wobei alle, welche jemals bei der FJ Hollenthon waren, herzlich eingeladen waren. Bei dieser Feier wurde im Zuge eines „Generationenduells“ überprüft was die ehemaligen Mitglieder auf der Bewerbsbahn noch können. Der Spaß war da schon vorprogrammiert.

In den 40 Jahren FJ Hollenthon konnten folgende herausragende Wettbewerbsergebnisse erzielt werden:

6 x NÖ Landessieger, 1 x NÖ-Fire-Cup-Sieger, 2 x NÖ Gesamtsieger und 8 x Teilnahme an Bundesbewerben.

Die FF - Hollenthon hat heuer ein sehr bewegtes Jahr. Nach 125 Jahr FF - Hollenthon am 1. Mai, Bezirksfeuerwehr Jugendleistungsbewerb 18.6, Kameradschaftstreffen - 40 Jahre Feuerwehrjugend Hollenthon 19.6, Bezirksfeuerwehr Leistungsbewerb 25.6., geht das Festjahr mit dem Herbstfest am 17. - 18.9.2016 zu Ende.

FF - Gleichenbach Landessieger in Silber

Endlich geschafft! Nach jahrelangen Spitzenplatzierungen bei den Landesfeuerwehrleistungsbe-
werben, gelang heuer der FF - Gleichenbach in Zistersdorf der Sieg in Silber. In Bronze erreichten
sie den ausgezeichneten 3. Platz. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen!



MEINSTROM

Energie vernünftiger nutzen.

Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Energiespeicher für später sichern können.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photo-
voltaik-Anlage
investieren



Familienwandertag im Kindergarten



Am Freitag, den 24. Juni 2016 fand der Familienwandertag statt. Busunternehmen Schwarz und Oberger brachten die Kindergartenkinder, Pädagoginnen und Betreuerinnen nach Hollenthon am Sportplatz, wo die Eltern und Familienmitglieder bereits warteten. Von dort aus marschierten wir zum Gasthaus Spenger in die Spratzau. Die Kinder waren sehr eifrig und es machte ihnen riesen Spaß! Insgesamt nahmen 70 Leute beim Familienwandertag teil. Dies freute das Kindergarten-Team sehr!

Das Kindergartenteam bedankt sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Familienwandertag!



3. + 4. Klasse Volksschule am Gemeindeamt

Im Rahmen vom Sachunterricht besuchte die 3. + 4 Klasse Volksschule mit vVL Elisabeth Piri-bauer das Gemeindeamt. BGM Manfred Grundtner informierte die Kinder über die Aufgaben der Gemeinde, die des Bürgermeisters und der Gemeinderäte. Er stellte sich den Fragen der interes-sierten Kinder. Zum Abschluss gab es Eis vom ADEG - Lechner



Abschlussfest der Volksschule Hollenthon



Heuer fand zum 1. Mal ein Abschlussfest der Volksschule Hollenthon für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse statt. Der Elternverein hat dieses Fest gemeinsam mit dem Lehrerinnen-team organisiert. Mit Hot Dogs und kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen haben wir in ent-spannter Atmosphäre und schönem Wetter einen sehr netten Abend gemeinsam verbracht. Wir möchten uns nochmals bei allen, die uns bei diesem Abschlussfest unterstützt haben, sehr herzlich bedanken!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei all jenen bedanken, die uns in diesem Schul-jahr, in dem wir viel für unsere Kinder bewegen konnten, unterstützt haben. Nur gemeinsam mit euch war all das möglich! Wir hoffen, auch in Zukunft auf eine so tolle Zusammenarbeit wie bis-her und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!



Liebe Eltern, liebe SchülerInnen!

Sobald ein Vorspielabend dem anderen folgt, nähern wir uns wieder dem Ende des Schuljahres. Wir wollen uns auf diesem Weg wieder bei Ihnen liebe Eltern bedanken, dass sie es ihren Kindern ermöglichen die Musikschule zu besuchen. Bei euch liebe Schüler, bedanken wir uns für das fleißige Üben und für die vielen öffentlichen Auftritte. Es ist sicher nicht einfach immer wieder die Motivation zu finden sich hinzusetzen und zu Üben.

Durch die vielen Angebote in den Pflichtschulen und den zahlreichen nachmittäglichen Freizeitgestaltungen, wird es für die Musikschule immer schwieriger Schüler für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern. Unser Auftrag ist es ja, unsere Kinder für die weiterführenden Schulen auszubilden und für Nachwuchs der Musikvereine, Chöre und vielen kleinen Ensembles zu sorgen.

Demnach hoffen wir, dass sich wieder viele entscheiden ein Instrument zu lernen.

„Musizieren fördert das Sozialverhalten“ Musizieren – Das Beste für Seele&Hirn“

„Musizieren fördert die Konzentration“ „Musizieren macht Menschen glücklich“

Es gibt viele Solcher Weisheiten. Ich kann sie aber durch meine langjährige Erfahrung nur bestätigen.

In der Folge möchte ich sie noch über einige Highlights aus dem vergangenen Musikschuljahr erinnern.

Mfg Karl Spenger
Musikschulleiter



Raika sponsert E-Piano



Jungbläsertreffen am Keltenberg Schwarzenbach



Sehr gut besuchtes Musikschulkonzert in Lichtenegg



Über 15 Vorspielabende



Tolle Stimmung bei „Pop goes to World“



Erfolgreiche Teilnehmer bei Harmonikawettbewerbe



Raphael Stachl, Heinrich Heilingsetzer, Matthias Grill, Paula Waldherr

ROTES KREUZ

BEZIRKSSTELLE KIRSCHSCHLAG

Am 6. April 2016 hat eine Bezirksstellenversammlung im GH Ottner in Krumbach stattgefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es auch die alle 5 Jahre vorgesehene Wahl der Bezirksstellenleitung.

Als Bezirksstellenleiter wurde BGM a.D. LRR Robert Prosegger bestätigt.

Dank und Anerkennung wurden den scheidenden Bezirksstellenleiterstellvertreter BGM a.D. Josef Birnbauer und Karl Ungerböck ausgesprochen.

Neu gewählt wurden als Bezirksstellenleiterstellvertreter BGM Josef Freiler, Kirchschlag und Bernhard Leitner.

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Kirchschlag mit ihren Ortsstellen Bad Schöna, Krumbach, Hochneukirchen und Hollenthon versorgen 24 Stunden, 365 Tage (also rund um die Uhr) im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst für die Gemeinden Kirchschlag, Bad Schöna, Hochneukirchen, Krumbach, Hollenthon und Lichtenegg rund 10.000 Bürger/innen in der Buckligen Welt.

Für diesen Auftrag müssen die derzeit 62 Ehrenamtlichen Sanitäter/innen, 9 Zivildienstler, 1 Sanitäterin im Freiwilligen Sozialen Jahr und 5 Hauptberuflichen Sanitäter/innen im Jahr rund 50.020 Stunden aufwenden und können auf einen modernen ausgerüsteten Fuhrpark zurückgreifen.

Der Bevölkerung in der Buckligen Welt steht außerdem ein breitgefächertes Dienstleistungsspektrum zur Verfügung: In den Bereichen Gesundheit, Katastrophenhilfe, Aus- Fort- und Weiterbildung (sowohl intern als auch extern), das Blutspendewesen usw. gibt es ein vielfältiges Angebot, welches wir zudem ständig weiterentwickeln. So bieten wir auch Ruhilfe und Essen à la Carte an.

Alle für den Ausschuss vorgeschlagenen Kandidaten wurden ohne Gegenstimme gewählt.

Gerlinde Pernsteiner, Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Kirchschlag, Hofwiese 23, 2860 Kirchschlag, T: +43/2646/2212, E: gerlinde.ernsteiner@n.oteskreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Nur € 60 für
Wien, NÖ & BGLD



Top-Jugendticket



Für wen?
Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Wo und wann gilt das Ticket?
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und dem BGLD vom 1. Sept. 2016 bis zum 15. Sept. 2017.

Wo bekomme ich das Ticket?
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at.



www.vor.at



Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Bildungs- und Berufsberufsberatung in der BH Wiener Neustadt

Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt

Wir beraten Sie **persönlich, vertraulich, kostenfrei** und **neutral** zu den Themen

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Finanzielle Fördermöglichkeiten

Juli: Mittwoch 20.7. und Mittwoch 27.7.2016
August: Mittwoch 10.8. und Mittwoch 31.8. 2016
September: Mittwoch 7.9. und Mittwoch 21.9.2016

Anmeldung erforderlich: Fr. Rosemarie Peer 0699/11057502 oder bei der Bildungsberatungs-Hotline: 02742/25025

www.bildungsberatung-noe.at
www.bildungsberatung-online.at

gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, des Bundesministeriums für Arbeit, Jugend und Familie





Presseinformation



NÖGKK: Mit der e-card in den Urlaub Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) schützt in den meisten europäischen Ländern

Sommerzeit ist Reisezeit. Nicht vergessen sollte man auf die e-card im Reisegepäck. Denn mit der praktischen Karte ist man nicht nur in ganz Österreich krankenversichert, sondern auch in den meisten europäischen Ländern. Und zwar durch die EKVK (Europäische Krankenversicherungskarte), die sich auf der Rückseite der e-card befindet.

Wo gilt die EKVK?

Die EKVK gilt derzeit in den 28 EU-Staaten, in der Schweiz, Norwegen, Island, Liechtenstein, Mazedonien, Serbien und Bosnien-Herzegowina (in den beiden letztgenannten Ländern ist sie beim zuständigen Sozialversicherungsträger gegen eine gültige Anspruchsberechtigung umzutauschen).

Wie nützt man die EKVK?

Die EKVK kann bei allen Vertragsärztinnen und Vertragsärzten sowie in öffentlichen Spitälern verwendet werden. Wichtig ist, die Karte gleich vor Behandlungsbeginn vorzuweisen. Der ausländische Krankenversicherungsträger rechnet normalerweise direkt mit der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ab. Sollte in Einzelfällen die EKVK abgelehnt und auf Barzahlung bestanden werden, dann muss man sich unbedingt eine detaillierte Rechnung ausstellen lassen. Dies gilt auch für private Kliniken und Privatärztinnen bzw. Privatärzte. Dort muss - wie in Österreich - die Rechnung vorerst selbst bezahlt werden. Gegen Vorlage der Rechnung gibt es von der NÖGKK eine Kostenerstattung. Da die ausländischen Sozialversicherungen oft andere Leistungen und Tarife haben und private Behandler die Preise frei bestimmen können, kann es fallweise zu unangenehmen Überraschungen kommen. Wer sein Urlaubsbudget nicht zusätzlich belasten möchte, sollte eine private Reisekrankenversicherung abschließen. Viele Leistungen im Urlaub sind oft auch über Zusatzangebote bei Automobilklubs oder Kreditkartenfirmen abgedeckt.

Und in anderen Ländern?

Für Reisen in die Türkei und Montenegro gibt es nach wie vor einen Urlaubskrankenschein, der bei der Arbeitsstelle oder bei der NÖGKK aufliegt. Der Urlaubskrankenschein muss vor Beginn der ärztlichen Behandlung beim ausländischen Krankenversicherungsträger in einen ortsüblichen Krankenschein eingetauscht werden. Erst dann werden ärztliche Behandlung, Medikamente oder Spital auf Kosten der Krankenkasse gewährt.

Mit allen anderen Staaten hat Österreich keine Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen. Wer z. B. in die USA oder nach Australien reist und dort ärztliche Behandlung braucht, zahlt die anfallenden Arzt- und Behandlungskosten vorerst selbst. Die Rechnung kann dann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Wichtig für eine Kostenerstattung

Die NÖGKK benötigt eine detaillierte Rechnung. Auf dieser sollten alle medizinischen Leistungen, Medikamente, Heilbehelfe etc. samt ihren einzelnen Honoraren angeführt sein. Ebenso ist ein Zahlungsnachweis erforderlich. Wer eine private Zusatzversicherung hat, kann eine Bestätigung über die Kostenerstattung verlangen und mit dieser dann Restkosten bei der privaten Versicherung geltend machen.

NÖGKK hilft ...

... vor dem Urlaub: Wer auf Grund fehlender Vorversicherungszeiten keine gültige EKVK (**** auf der Rückseite der e-card) besitzt, kann in den NÖGKK-Service-Centern - rechtzeitig vor Urlaubsantritt - eine „Provisorische Ersatzbescheinigung“ beantragen.

... nach dem Urlaub: NÖGKK-Ombudsfrau Ilse Schindlegger rät: „Wenn Sie im Urlaub Probleme mit der EKVK hatten, wenden Sie sich an uns. Wir werden uns jeden Fall speziell ansehen und versuchen, eine Lösung zu finden.“

NÖ Gebietskrankenkasse - Ombudsstelle Tel.: 050899-5011 ombudsstelle@noegkk.at



Caritas Pflege

Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschlag/BW über das Jahr 2015

Im Jahr 2015 haben wir in der SST Kirchschlag 128 KundInnen und in der SST Zöbern 55 KundInnen, also insgesamt 183 Menschen, Zuhause betreut.
Es wurden im Jahr 2015 21.658,50 **Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt **268.079 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

Ort	Leistungsstunden 2015	Leistungsstunden 2014
Bad Schönau	1.111,75	1.276,00
Hochneukirchen	5.024,75	4.216,00
Hollenthon	1.532,50	843,25
Kirchschlag	5.384,00	6.899,75
Krumbach	334,00	648,75
Lichtenegg	2.853,50	3.646,75
Zöbern	4.514,50	4.891,25
Wiesmath	903,50	1.030,75
Gesamt-Mobil	<u>21.658,50</u>	<u>23.452,50</u>
Pflegezentrum	<u>29.573,25</u>	<u>28.786,25</u>
Physio-Ergotherapeut	<u>1.391,75</u>	<u>1.631,00</u>

Die Betreuung umfasst: **Hilfe im Haushalt** - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende **Hauskrankenpflege**: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, **Physio-und Ergotherapie**, **Hospizbetreuung und Palliativpflege**, **Angehörigenberatung**, **Beratung** bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, **Bereitstellung eines Notruftelefons**,
24 Stunden Betreuung;

Gesamt: 61 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand Mai 2016)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „ Alles aus einer Hand“ d.h.

ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs-und Pflegebedürfnisse an.

Wir haben im Jahr 2015 insgesamt 51 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5,16.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Die Angebote umfassen:

Tagesbetreuung, Physio-und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz-und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ wird der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus.

Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

Gemeinsam mit ca. 33 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (EAM), der SeniorenbetreuerIn sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten:

Bei diesen Aktivitäten verbrachten die ehrenamtlichen/freiwilligen MitarbeiterInnen (EAM) ca. 1.350 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.



32. Hollenthoner Pfingstturnier

Das diesjährige Pfingstturnier gewann Hollenthon
vor Stickelberg, Spratzeck und Gleichenbach



In Hollenthon ist immer etwas los

- 9. - 10. Juli Sommerfest der FF– Stickelberg
- 11., 25.7., 8., 22.8. Projekt „FLOSO“
- 13.7., 17.8 Dorf z`Mittog im GH „Zum Stickelberg“
- 15. Juli Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner
- 16. Juli Ausflug der SPÖ Hollenthon
- 18.7., 22.8. Baby– und Kleinkinder - Spielgruppe im Senioren Aktiv
- 21. 7., 25.8. Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“ ab 15.00 Uhr im Senioren Aktiv
- 23. Juli Fahrt der Senioren zu den Passionsspielen St. Margarethen
- 23.—24. Juli Bezirks-Musikfest in der Festarena Tafern in Lichtenegg
- 28. Juli Seniorenmenü im Gasthaus Posch
- 29.7., 26.8. Seniorenwanderung
- 30. Juli 4. Hollenthoner FußballTennis Meisterschaft
- 3. Aug. Oma- u. Opatreff im GH Posch
- 6. u. 7. Aug. Gartenfest der FF-Spratzeck
- 13. Aug. LA DOLCE Vita im GH „Zum Stickelberg“
- 14. u. 15.Aug.Heuriger und Seilziehwettbewerb der FF-Obereck
- 19. Aug Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner
- 19. Aug. Italienisches Buffet im GH „Zum Stickelberg“
- 19. - 28.Aug. Mostschank am Rosenhof
- 25. Aug Seniorenmenü im GH „Zum schönen Grund“